

II-2871 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Zl.25.819-PrM/69

1328 /A.B.
zu 1294 /J.

Präs. am 11. Juni 1969 30. Juli 1969

Parlamentarische Anfrage

Nr. 1294/J an den Bundes-
kanzler, betreffend Aus-
gaben für Öffentlichkeits-
arbeit

An den

Präsidenten des Nationalrates
Herrn Dr. Alfred MALETA,

1010 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat STRÖER, LANC und Genossen
haben am 11. Juni 1969 unter der Nr. 1294/J an mich eine Anfrage,
betreffend Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeiten, gerichtet, welche
folgenden Wortlaut hat:

"In der Anfragebeantwortung 1156/A.B. vom 28. April 1969
gab Bundeskanzler Dr. Klaus unter anderem folgende Beträge für
Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung bekannt:

1. Postwurfsendungen	wurde bei diversen An- fragen beantwortet	S 2.794.181.-
2. Plakataktion	Kutschera-Werbung	S 101.783.-
3. Fotografien	Votava, Hausmann Simonis, Alpenland u.a.	S 405.407.-
4. Bildberichte	Laurenz Schlager Atelier Hussl	S 116.133.-

Auffallend ist, daß in der zitierten Anfrage ein Betrag von
S 2.794.181.- für Postwurfsendungen im Jahre 1968 angegeben
wurde, während in verschiedenen früheren Anfragebeantwortungen
die Kosten der Postwurfsendungen "für alle" im Gesamtbetrag
von S 3.281.172.50 aufscheinen, wie aus der nachstehenden Auf-
stellung ersichtlich ist:

- 2 -

Nr. 1	S 806.399.-	Anfragebeantwortung 965/A.B.
Nr. 2	S 812.145.50	vom 30.12.1968
Nr. 3	S 833.766.-	Anfragebeantwortung 971/A.B. v. 8.1.69
Nr. 4	S 828.862.-	2046/M vom 22.1.1969, 2051/M v. 23.1.69
	S 3.281.172.50	
	<u>- S 2.794.181.-</u>	Aufwand für Postwurfsendungen
	<u>S 486.991.50</u>	

Es ergibt sich somit eine Differenz von S 486.991.50, welche im Budget 1968 für die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung bzw. des Bundeskanzleramtes nicht veranschlagt war. Die gefertigten Abgeordneten stellen daher nachstehende

A n f r a g e

- 1.) Handelt es sich bei den in der Anfragebeantwortung 1156/A.B. für Postwurfsendungen angegebenen Betrag in der Höhe von S 2.794.181.- nur um die Postwurfsendung "für alle", oder auch um andere Postwurfsendungen?
- 2.) Wie erklären Sie, Herr Bundeskanzler, das Mißverhältnis zwischen dem in der zitierten Anfragebeantwortung angegebenen Betrag für Postwurfsendungen in der Höhe von S 2.794.181.- und jenem in den vorstehenden Ausführungen durch Anfragebeantwortung belegten Gesamtbetrag für die Propagandaschrift "für alle" von S 3.255.773.-?
- 3.) In welchem finanzgesetzlichen Ansatz findet der Fehlbetrag von S 486.991.50 seine Deckung?
- 4.) Wurden zur Deckung des Betrages von S 486.991.50 Virements vorgenommen bzw. zu Lasten welches finanzgesetzlichen Ansatzes wurden diese Virements getätigt?
- 5.) Zu welchem Zweck wurde die in der Anfragebeantwortung 1156/A.B. vom 28.4.1969 angeführte Plakataktion um den Betrag von S 101.783.- durchgeführt?

- 3 -

- 6.) Wie lautet der Inhalt der Plakate?
- 7.) Für welche näher zu bezeichnende Fotografien wurde der immerhin nicht unbedeutende Betrag von S 405.407.- ausgegeben?
- 8.) Für welche Zwecke wurden Bildberichte in der Höhe von S 116.133.- in Auftrag gegeben?
- 9.) Welchen näher anzuführenden Inhalt hatten die einzelnen Bildberichte?

Ich beeohre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Frage 1): Handelt es sich bei den in der Anfragebeantwortung 1156/A.B. für Postwurfsendungen angegebenen Betrag in der Höhe von S 2.794.181.-- nur um die Postwurfsendung "für alle", oder auch um andere Postwurfsendungen?

Antwort:

Bei der angegebenen Summe handelt es sich nur um solche Beträge, die im Jahre 1968 für die Postwurfsendung "für alle" zur Anweisung gelangten.

Frage 2): Wie erklären Sie, Herr Bundeskanzler, das Mißverhältnis zwischen dem in der zitierten Anfragebeantwortung angegebenen Betrag für Postwurfsendungen in der Höhe von S 2,794.181.-- und jenem in den vorstehenden Ausführungen durch Anfragebeantwortungen belegten Gesamtbetrag für die Propagandaschrift "für alle" von S 3.255.773,--?

Antwort:

Vorerst muß festgehalten werden, daß für die Bezahlung der Rechnungsbeträge für die Postwurfsendungen "für alle" (Nr. 1 bis 4) Kredite aus den Jahren 1967, 1968 und 1969 in Anspruch genommen wurden. Diese Aufteilung auf mehrere Jahre erklärt sich aus den verschiedenen Daten der Rechnungslegung. Die Differenzen zwischen den in den Anfragebeantwortungen genannten Beträgen erklären sich dadurch, daß zum Zeitpunkt der jeweiligen Anfragestellung bzw. Anfragebeantwortung nur jene Summen exakt genannt werden konnten, die effektiv zur Auszahlung gelangt waren und die noch ausständigen Zahlungsverpflichtungen nur in der Höhe angegeben werden konnten, in der sie in den Voranschlägen enthalten waren. Bei der Beantwortung der einzelnen Anfragen wurde ausdrücklich darauf hinge-

- 4 -

wiesen, daß die Antworten insoferne unvollständig sind, als die Gesamtabrechnung noch nicht erstellt und verschiedene Spesen z.B. die für Porti noch nicht endgültig bekannt waren (siehe z.B. Anfrage 2051/M).

Aus diesem Grund ist auch der in der Anfrage genannte Differenzbetrag von S 486.991,50 nicht vollständig, sondern beträgt wie sich aus den der Anfragebeantwortung beigefügten Darstellungen ergibt, S 555.220,--. Unter Berücksichtigung aller derzeit vorhandenen Unterlagen und einschließlich der zu Lasten der Kredite 1967, 1968 und 1969 bezahlten Rechnungen betragen die Gesamtkosten der Postwurfsendungen "für alle" laut beiliegender Aufstellung S 3.349.401,--. Der Übersichtlichkeit halber wird in der Beilage I eine Aufgliederung der Gesamtkosten - bezogen auf die einzelnen Budgetjahre - vorgenommen.

Frage 3): In welchem finanzgesetzlichen Ansatz findet der Fehlbetrag von S 486.991,50 seine Deckung?

Antwort:

Siehe Antwort auf Frage 2)

Die Bedeckung war bzw. ist in den vorgesehenen finanzgesetzlichen Ansätzen: 1967.....Ansatz 1/10008/Post 31g "Sonstige Ausgaben"
1968.....Ansatz 1/10008/Post 7291 008 -"-
1969.....Ansatz 1/10008/Post 7291 006 -"-
vorhanden.

Frage 4): Wurden zur Deckung des Betrages von S 486.991,50 Virements vorgenommen bzw. zu Lasten welches finanzgesetzlichen Ansatzes wurden diese Virements getätigt?

Antwort:

Nein

Frage 5): Zu welchem Zweck wurde die in der Anfragebeantwortung 1156/A.B. vom 28.4.1969 angeführte Plakataktion um den Betrag von S 101.783,-- durchgeführt?

- 5 -

Antwort:

Aus Anlaß des Nationalfeiertages 1967 war ursprünglich eine Plakataktion geplant, für die S 101.783,-- vorgesehen waren. Aus technischen bzw. Termingründen kam es nicht zur Ausführung dieses Vorhabens.

Frage 6): Wie lautete der Inhalt der Plakate?

Antwort:

Siehe oben.

Frage 7): Für welche näher zu bezeichnende Fotografien wurde der immerhin nicht unbedeutende Betrag von S 405.407,-- ausgegeben?

Antwort:

Der Bundespressedienst führt ein eigenes Fotolager, um die vielfältigen Fotowünsche der zahlreichen Kontaktstellen im Ausland erfüllen zu können.

Vom Fotolager des Bundespressedienstes werden jährlich ca. 22-24 tausend Fotos (schwarz-weiß Fotos) versendet an:

- a) die Österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland (Botschaften, Gesandschaften, Generalkonsulate, Konsulate, Österreichische Außenhandelsstellen und Österreichische Kulturinstitute).
- b) die vom Bundespressedienst zu betreuenden Auslandsjournalisten und Auslandskorrespondenten.
- c) bestimmte ausgesuchte Stellen in monatlichen Intervallen als Ausstellungsfotos zum Zwecke der Österreich-Werbung.

Für diese Fotos müssen nicht nur die Kopien sondern vielfach auch die Urheberrechte bezahlt werden, um Ihre Publizierung zu ermöglichen.

Frage 8): Für welche Zwecke wurden Bildberichte in der Höhe von S 116.133,-- in Auftrag gegeben?

Antwort:

Seitens des Bundespressedienstes werden unter dem Titel "Bilder aus Österreich" sechsmal im Jahr Bildpublikationen ausgegeben. Hierbei handelt es sich um in Bildform ausgesendete

- 6 -

Informationen über Österreich. Als Begründung für derartige Publikationen wird auf den auf der ganzen Welt auf dem Gebiet der Werbung beobachtbaren Trend vom "Wort zum Bild" überzugehen, verwiesen.

Frage 9): Welchen näher anzuführenden Inhalt hatten die einzelnen Bildberichte?

Antwort:

Der vernehmliche Zweck dieses Bilddruckes ist es, durch Art und Darstellung, durch die Wahl des Themas vom Bild her, das Interesse des Beschauers für Österreich zu wecken. Auf die angeschlossenen Exemplare der Bildpublikationen wird hingewiesen.

Ullrich

Beilage IPostwurfsendung "für alle"- Kostenaufstellung

"für alle" Nr.1	806.399.--
"für alle" Nr.2	812.145.--
"für alle" Nr.3	834.269.--
"für alle" Nr.4	835,642.--
Wohnbaufibel (Portoanteil)	<u>60.946.--</u>
Summe	3,349.401.--

Aufgeteilt auf die Jahre 1967, 1968, 1969

1967	Nr.1	394.000.--	<u>394.000.--</u>
1968	Nr.1 Rest	412.399.--	
	Nr.2	812.145.--	
	Nr.3	834.269.--	
	Wohnbaufibel (Porto)	<u>60.946.--</u>	
	Nr.4 Teilbetrag!	590.497.20	2,710.256.20
1969	Nr.4 Rest	<u>245.144.80</u>	245.144.80
		3,349.401.--	3,349.401.--

Klaus